

KOMPAKT

Gartenfest der Kleingärtner Ruhlach

OPLADEN (bm) Der Kleingärtnerverein Ruhlach feiert am Samstag, 27. Juni, ab 15 Uhr sein Gartenfest. Die Veranstaltung beginnt mit einem kölschen Nachmittagsgrill, Grillspezialitäten und Musik von „DJ Kalle“. Sonntags geht es um 11 Uhr mit dem Frühschoppen weiter, schreiben die Veranstalter. Für den Höhepunkt sorgt um 20 Uhr das Männerballett „Die Jecken Teddys“. Kinder können samstags Ponys reiten und sich sonntags auf einer Hüpfburg austoben.

Termin 27. Juni ab 15 Uhr, 28. Juni, 11 Uhr, Wiembachallee 44.

Typisierung: Suche nach Knochenmark-Spendern

SCHLEBUSCH (RP) Nächsten Samstag, 27. Juni, findet im Rahmen der Veranstaltung „Leverkusen FIT“ eine große Typisierungsaktion in der Fußgängerzone Schlebusch statt. Von 10 bis 17 Uhr kann sich jeder auf dem Lindenplatz als potentieller Spender registrieren lassen und damit Leben retten. Die Stadt Leverkusen unterstützt die Aktion der Deutschen Knochenmark-Spenderdatei (DKMS) und des Malteser Hilfsdienstes Leverkusen.

Informationen unter www.malteser-leverkusen.de.

Christopher Falzone gibt ein Klavierkonzert

WIESDORF (mm) Er hat bereits mit der „Japan Philharmonic“ zusammen und auf dem Chopin-Festival in Washington gespielt. Jetzt kommt Christopher Falzone nach Leverkusen, um in der Christuskirche ein Klavierkonzert zu geben. Donnerstag, 25. Juni, wird er am neuen Kawai-Flügel Werke von Chopin, Tschai-kowski, Rael, Messiaen und Shalart zum Besten geben. Veranstaltet wird das Konzert von der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesdorf. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Donnerstag 25. Juni, 19.30, Christuskirche, Dönhoffstraße 2, Wiesdorf.

Cinamadame-Kinoabend im Opladener Scala

OPLADEN (bm) Die Frauenberatungstabelle Leverkusen präsentiert zusammen mit dem Scala-Cinema den Cinamadame-Kinoabend. Interessierte können sich nächsten Mittwoch, 20 Uhr, den Film „Schmetterlinge und Taucherglocke“ ansehen. Einlass ist um 19 Uhr, um vor dem Film gemütlich beisammen sitzen zu können. Der Eintritt kostet fünf Euro, von denen ein Teil der Frauenberatungstabelle zugute kommt.

Reservierung ☎ 02171/3667952 oder im Internet: www.scala-leverkusen.de.

Sichere Autos sind ein Problem

Steife Fahrgastzelle, verstärkte Seiten und Dachkonstruktionen: Was bei einem Unfall zunächst Leben rettet, dies kann bei einer Bergung den Rettungskräften Probleme bereiten. Ein Bericht vom Sicherheitstag in Opladen.

VON ROMAN ZILLES

LEVERKUSEN Die Abwrackprämie wird der Feuerwehr noch Kopfzerbrechen bereiten. Denn bald werden wohl auch die mit dem staatlichen Umweltbonus bezuschussten Neuwagen in Unfälle verwickelt sein. „Wir haben durchaus Schwierigkeiten mit modernen Autos“, verrät Tscherner von der Leverkusener Berufswehr. Denn was den Fahrer beim Unfall schützt, stellt die Helfer beim Retten mitunter vor Probleme. „Durch den Seitenaufprallschutz sind Türen mitunter schwerer aufzubekommen, und Airbags können nachträglich auslösen. Das birgt Gefahren für Verletzte und Kollegen“, sagte Tscherner. Immerhin: In Leverkusen habe bisher kein Airbag Probleme gemacht.

Publikumswirksame Schau

Aber am Samstag standen Komplikationen auch nicht zu befürchten. Die Feuerwehr hatte für ihre Demonstration beim Sicherheitstag einen Uralt-Volkswagen herbeigeschafft, der, flachste Tscherner, im Vergleich mit neusten Fabrikaten „noch mit dem Dosenöffner“ aufzubekommen sei. So benötigten die Kollegen nur wenige Minuten, um den Fahrer (eine Puppe) mit hydraulischem Werkzeug aus dem Wageninneren herauszuschneiden. Seitenaufprallschutz und Airbags waren bei der Zulassung des VWs noch lange nicht serienreif, auf das Suchen in Datenbanken nach Schwachstellen des Fahrzeugs konnte daher verzichtet werden.

Auch sonst gab es rund um den Opladener Markt nur publikumswirksame Lösungen zu begutachten: Die Polizeisuchhunde „Storm“ und „Spoon“ machten versteckte Sprengstoffe und Drogen ausfindig, die Bundeswehr spielte erfolgreich einen Chlorgasunfall durch, Vertreter des Technischen Hilfswerks de-



Alles nur Schau: Der Pkw war schnell gelöscht. Das Dach an diesem alten VW lässt sich noch gut abtrennen, neue Autotypen sind da schwieriger zu knacken.



Zum Aufspüren von Verschütteten müssen die THW-Suchhunde viele Hürden meistern.



Meist nur als Beobachter an Unglücksorten: RP-Fotograf Uwe Miserius. Diesmal machte er den Praxistest.

monstrieren ihre Kletterkünste an einen Gerüsturm, die DLRG rettete Ertrinkende (aus knietiefen Planschbecken), Hilfsdienste präsentierten Erste Hilfe aus erster Hand. Ernstfälle gab es auch: Aber die beschränkten sich auf Plüschtiere, deren Brüche und Wehwehen im Teddybärkrankenhaus des Klinikums versorgt wurden. Zudem erhielten die Besucher die Chance, in die Retterrolle zu

schlüpfen. Nur zehn Minuten dauerte der Einsatz, „aber ich bin ganz schön kaputt“, berichtete Peter Christ. Zuvor hatte er im sich Eiltempo eine Feuerwehrroutine (inklusive Sauerstoffflasche) übergestreift und blindlings einen Parcours bewältigt, um schließlich ein kleines Feuer zu löschen. „Durch die Brille, die ich bekomme habe, konnte ich nichts sehen. Daher habe ich nur die Wärme der Flam-



Zuschauer: Manche mussten sich die Ohren wegen des Einsatzlärms die Ohren zuhalten.



Das Teddy-Bär-Team vom Klinikum informierte über das Krankenhaus.

SERVICE

MONTAG

KINOPOLIS ☎ 0214 8308830
17 Again, 15 Uhr.
Beverly Hills Chihuahua, 15 Uhr.
Der Womazer - Die Nacht der Ex-Freundinnen, 17.30, 20.15 Uhr.
Drag me to Hell, 17.30, 20.15 Uhr.
Hannah Montana, 15, 17.30 Uhr.
illuminati, 14.45, 17.30, 19.30, 20.30 Uhr.
Nachts im Museum 2, 14.30, 15.15, 16.30, 17.30, 18.30, 20.30 Uhr.
State of Play - Stand der Dinge, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr.
Terminator - Die Erlösung, 17.30, 20, 20.45 Uhr.
Vorstadtkrokodile, 15 Uhr.

Scala-Cinema, Leverkusen, Umlandstr. 9,
illuminati, 17.40, 20.15 Uhr.
Nachts im Museum 2, 15.30 Uhr.
Slumdog Millionär, 18 Uhr.
Star Trek, 15.45 Uhr.
Sunshine Cleaning, 20.30 Uhr.

LEVERKUSEN

Lauffest d. TuS Quettingen, Waldspielplatz Jacob-Fröhlen-Str., 9 + 18.30 Uhr.
Wanderung d. Hausfrauen-Bundes, ab von-Diergardt-Str., 10 Uhr.
Verkauf, Kinderschutzbund, Lützenkirchener S. 169, 10-12 Uhr.
Grünschnitt: Friesenweg (Friedhof), 14-17 Uhr; Graf-Galen-Platz, 15-18 Uhr; Wendehammer Werrastr., 16-19 Uhr.
Sport-Hockertaining d. Selbsthilfegruppe pAVK (Schaufensterkrankheit), Pfarrheim, Graf-Galen-Platz, 14-15 Uhr.
Infoveranstaltung „Sicherheit rund um Haus u. Hof“, Doktorsburg, Rathenaustraße 63, 14.30 Uhr.
Schützenfest Steinbüchel: u.a. Ausschießen neuer Schützenkönig, 15 Uhr.
Klassikstunde, Begegnungsstätte Berg. Landstr. 28, 16 Uhr.
Spiel u. Spaß d. TuS Opladen, Turnhalle Im Hederichsfeld, 16.30-17.30 Uhr.
BS Opladen: Gymnastik für Alle, LLS-Turnhalle V, 18-19 Uhr; Sitzball, Halle IV, 17.30-20 Uhr.
Treffen, Selbsthilfegruppe „Obenauf“, Dhünnsstraße 65, 18.30 Uhr.
„Gesund, Fit, Wirbelsäule“ d. TuS Quettingen, Kollegschule, Stauffenbergstraße, 18.30-20 Uhr.
Nordic Walking Treff d. DJK Quettingen, ab Parkplatz Holzer Weg, 19 Uhr.
Sekretärinnen (Literaturkurs), L.-Meitner-Gymn., Am Stadtpark 50, 19.30 Uhr.
Vortrag: Diabetes, was ist das? Was kann ich dagegen tun?, Villa Wuppermann, Mülheimer Straße 14, 20 Uhr.

RAT & HILFE

Bankkartensperre, ☎ 116 116.

NOTDIENSTE

MONTAG

Feuerwehr-Infotelefon: ☎ 0214 4061212
Polizei: Polizeipräsidium Wache Heymannstraße, ☎ 0221 2294730
Apotheken:
Apotheke im Real, Leverkusen, Stixchesstr. 123, ☎ 0214 750030, Mo 8.30 - Di 8.30 Uhr.
Montanus-Apotheke, Leichlingen, Marktstr. 6, ☎ 02175 166105, Mo 8.30 - Di 8.30 Uhr.
SOMA Apotheke, Leichlingen-Witzhelden, Hauptstr. 10, ☎ 02174 38811, Mo 8.30 - Di 8.30 Uhr.
Arztnotdienst Leverkusen, ☎ 0180 5 044100.
Krankentransport ☎ 0214 76666.
Zahnärzte: ☎ 0180 5 986700.
Tierärzte: ☎ 0700 22101011.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
 (Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
 Tel.: 0180 2 00 20 30*
 E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
 Tel.: 0180 2 11 50 50*
 E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Leverkusen-Opladen
 Tel.: 02171 400994
 E-Mail: redaktion.leverkusen@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
 Tel.: 0211 505-2880
 E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise für Anrufe aus den Mobilfunknetzen

RHEINISCHE POST

Redaktion Leverkusen-Opladen:
 Bahnhofstraße 2a, 51379 Opladen; Redaktionsleitung: Ulrich Schütz; Vertretung: Stefan Schneider, Sport: Udo Bonnekoh.
Service Punkt:
 Schreib- und Spielwaren Paffrath, Kölner Straße 1, 51379 Opladen.
 Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegen genommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

ICE „Leverkusen“ im Bahnhof Opladen getauft

VON JULIA BERTENBURG

OPLADEN Ein Zug, der den Namen „Leverkusen“ trägt, dort aber nicht hält – Oberbürgermeister Küchler nimmt es gelassen: „Es gibt ja Journalisten, die geschrieben haben, dass es wohl das letzte Mal gewesen sei, dass der ICE Leverkusen in Leverkusen hält. Das habe ich erst mal mit einem Schmunzeln gelesen“, sagte Küchler. Sein Wunsch – ein ICE, der auf den Namen Leverkusen hört – ist nun endlich wahr geworden: Samstag fand auf dem Opladener Bahnhof die Taufe statt. „Einen Zug auf unseren Namen haben wir jetzt, und an einem planmäßigen ICE-Halt in Leverkusen arbeiten wir weiter“, betonte der Oberbürgermeister.

Reiner Latsch, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für Nordrhein-Westfalen, zeigte sich zufrieden: „Es ist alles da: Taufpaten, Musik, Getränke und letztendlich auch der Täufling.“ Das war es, woran die Taufe eines Zuges in Gelsenkirchen beinahe gescheitert wäre, berichtete Latsch. Denn aufgrund einer großen „Betriebsstörung“ sei der Zug-Täufling eine halbe Stunde später als vereinbart erschienen.

Bei der Taufe in Opladen hingegen lief alles wie geplant. Der ICE 3 – jetzt mit Wappen und Namen der Stadt Leverkusen versehen – war pünktlich, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zahlreiche schaulustige Bürger waren gekommen, um „ihrem“ ICE bei seiner Taufe zuzusehen. Untermalt wurde



Das schöne Bier: Oberbürgermeister Ernst Küchler (l.) und Bahn-NRW-Manager Reiner Latsch taufen den ICE auf den Namen „Leverkusen“.

die Zeremonie mit Irish Folk-Klängen der Musikgruppe „Shit happens“.

Oberbürgermeister Küchler sagte: „Ich freue mich persönlich sehr, dass dieser Wunsch, den ich lange gehegt habe, heute in Erfüllung geht.“ Im Zusammenhang mit der Taufe des ICE erinnerte Küchler auch an das „größte städtebauliche Projekt Nordrhein Westfalens in diesem Jahr“ – die „Bahn-Stadt“ Opladen auf dem Gelände zwischen Bahnhof und Quettingen: „Wir haben uns vorgenommen, ein neues Stadtquartier zu entwickeln.“

Man wisse um die Wehmut der Opladener, man wisse aber auch, „dass das eine Verantwortung be-

deutet für die Entwicklung für diesen größten Stadtteil unserer Stadt, der wir sehr ernst nehmen und fördern“, sagte Küchler. Insbesondere für die Opladener sei die neue Bahn-Stadt ein gutes Signal. Nach seiner Rede schritt Küchler zur Tat und hieß den Täufling mit einer Bierdusche willkommen. Im Anschluss hatten die Bürger die Gelegenheit, einen Blick ins Innere des frisch getauften Zuges zu werfen.

2002 hat die Deutsche Bahn begonnen, ihre ICEs nach Städtenamen zu benennen. Insgesamt sollen 236 Städtepartnerschaften – also für den gesamten ICE-Bestand – vergeben werden. In Deutschland werden momentan 63 ICE vom Typ 3 eingesetzt.

SPD: „Der rote Bär ist noch lange nicht erledigt“

VON ROMAN ZILLES

LEVERKUSEN Es war ein Tag wie sich ihn wohl die meisten Anwesenden im Vorfeld gewünscht hatten. Der Gegner wurde ein wenig verhöhnt (Dr. Walter Mende: „Wer kennt denn schon den Oberbürgermeister-Kandidaten der CDU?“), die eigene Seele gestreichelt (Prof. Karl Lauterbach: „Der rote Bär ist noch lange nicht erledigt“) und die Zukunft in Pastellönen gezeichnet (Ernst Küchler: „Ich bin überzeugt, dass wir gewinnen werden – das sage ich nicht aus Pflichtbewusstsein, sondern aus Überzeugung“).

Rote Kuschelecke für 80 SPDler

Mit ihren Beiträgen breiteten der Fraktionsvorsitzende, der Bundestagsabgeordnete und der Oberbürgermeister Samstag beim Unterbezirksparteitag der Leverkusener SPD eine rote Kuschelecke über den 80 Mitgliedern aus. Vor Kommunal- und Bundestagswahl ging es den Genossen darum, Zuversicht zu verbreiten und Einigkeit anzumahnen. Dazu bemühten sich die Parteivorderen, den Optimismus mit Stichhaltigem zu untermauern.

Mit Bestnoten hinsichtlich „Personen, Programm, Geschlossenheit und Fleiß“ (Küchler) will die SPD auf Stadtebene zur stärksten Ratsfraktion werden. Lauterbach setzt auf das Sprichwort: Totgesagte leben länger. So feilschten in Berlin bereits FDP und CDU „in Prosecco-Stimmung“ um Ministerposten des nächsten Kabinetts. Aber, lautete Lauterbachs Erfolgsformel, „bislang hat die CDU bei Wahlen immer

schlechter abgeschnitten als bei den Umfragen davor.“ Derzeit liege der Konkurrent bei 36 Prozent, im September lande er bei 32 oder 33. „Damit“, folgerte Lauterbach, „ist das Rennen komplett offen.“

Für Inhaltliches war im Forum Eva Lux zuständig. Die Vorsitzende machte sich für den „gebührenfreien Kindergarten, am besten für gebührenfreie Bildungsmöglichkeiten insgesamt“ stark und kündigte ein „uneingeschränktes“ Einsteigen für den Ausbau der Kleinkind-Betreuung an. Zudem sprach sie sich für die Wiedereinführung des Leverkusener-Passes aus. Auch das Einrichten einer dritten Gesamtschule soll weiterverfolgt werden. Bislang scheiterte die SPD mit der Umsetzung aber.

Mit hundertprozentiger Geschlossenheit wurde es bei den abschließenden Wahlen nichts. Lux wurde von 80 Prozent der Anwesenden für zwei weitere Jahre zur Vorsitzenden gewählt. Angetreten ohne Gegenkandidaten stimmten 64 Mitglieder mit Ja, 14 mit Nein (zwei Enthaltungen) für ihre dritte Amtszeit. Damit steigerte sie ihre Akzeptanz immerhin noch gegenüber ihrem vergangenen Ergebnis.

Der neue Vorstand

Der neue Vorstand: Eva Lux (Vorsitzende), Brigitte Jokisch, Reiner Ludewigs (Stellvertreter), Sunnhild Hungerberg (Schriftführerin), Dieter Muschan (Kassierer), Marco Bellgardt, Ercan Demir, Michael Hüther, Martin Krampf, Gerd Masurowski, Christian Melchert (Beisitzer).